

## Buchneuerscheinung

Dass auf unserer Kreisgemeinschaftsseite ein Buch vorgestellt wird, ist schon recht selten.

Aber wenn es nun einer von uns ist, dann machen wir das gerne. Den Autor Siegmund Fröhlich würde ich als einen masurischen Allensteiner verorten – und deshalb hier, sein Buch - „Mit Gott, Schwert und Feuer“

Ich habe den Autor in Helmstedt beim Geschichtsseminar der Landsmannschaft Ostpreußen getroffen, wo er am Rande dieser Veranstaltung sein Erstlingswerk vorstellte.

Statt einer Buchbesprechung folgen hier der Text des Verlages mit der Überschrift NEUERSCHEINUNG und die Rückseite des Buches mit einer kurzen Zusammenfassung, neben Bildern des Autors.

Mein Fazit: Lesenswert!

Und wie hat ihnen dieses Buch gefallen? – Schreiben Sie mir!

Siegmund R. Fröhlich



## **MIT GOTT, SCHWERT UND FEUER**

Prußen im Kampf mit dem Deutschen Orden

# Neuerscheinung

*Siegmund R. Fröhlich*

## **Mit Gott, Schwert und Feuer Prußen im Kampf mit dem deutschen Orden**

ISBN 978-3-7308-2195-4

Erste Auflage 2025, 144 Seiten

Hardcover, diverse s/w Abbildungen

19,90 €

Der Autor entführt die Leser in die Welt der Prußen, der zwölf indigenen Stämme Ostpreußens, die im 14. Jahrhundert einen verzweifelten Kampf gegen den Deutschen Orden führten. Im Zuge der Christianisierung Europas entsandten Papst Gregor IX. und Kaiser Friedrich II. den Orden, um die heidnischen Prußen zu bekehren. In seiner Erzählung zeigt der Autor die Ereignisse aus der Sicht des Burghauptmanns Sambrus, der seine prußische Burg verteidigt, und seines Kontrahenten Abrecht von Winterfeld, des Ordens-Ritterhauptmanns.

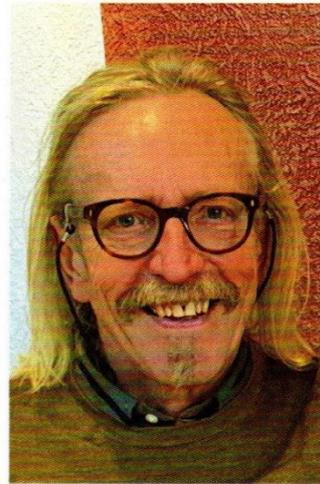
So prallen zwei Welten prallen aufeinander: die der Prußen, die allem Lebendigen oder Natürlichen eine Seele zuschreiben und tief verwurzelt in ihrer heidnischen Naturreligion sind, und die der Ordensritter, mit ihren Rüstungen und Waffen, im Auftrag der Kirche. Dank ihrer Kriegstaktik und Logistik waren die Ritter den Prußen überlegen. So wurde fast das gesamte Prußenland – bis auf das Sudauenland, wo die prußische Burg liegt – von den Ordensrittern unterworfen.

Tauchen Sie mit dem Autor in diese mittelalterliche Welt ein und nähern Sie sich den Erfahrungen beider Hauptprotagonisten.

Hier geht's zum Buch:



Der Autor bringt die Leser in eine weit entfernte Welt der Prußen, der zwölf indigenen Stämme Ostpreußens. Im Zuge der Christianisierung Europas wurde der Deutschen Orden entsandt, um heidnische Prußen zum christlichen Glauben zu bekehren. In seiner historischen Erzählung versucht der Autor, die Ereignisse dieser Zeit sowohl aus der Sicht des Burghauptmanns Sambrus, der seine prußische Burg verteidigt, als auch aus der seines Kontrahenten Abrecht von Winterfeld, des Ordens-Ritterhauptmanns, darzustellen.



Dabei prallen diese zwei Welten mit Wucht aufeinander. Die Welt der Prußen, die in ihrer heidnischen Naturreligion besonders stark verwurzelt waren. Sie verehrten alles Lebendige: Menschen, Tiere, Pflanzen, Bäume, denen sie jeweils eine Seele zuordneten.

Demgegenüber stand die Welt der Ordensritter mit ihrem Sendungsbewusstsein, ihren Rüstungen, Kettenhemden, und Waffen. Sie waren im Auftrag der Kirche, dank ihrer jahrzehntelang erprobten Kriegstaktik und Logistik, den Prußen bei Weitem überlegen.

Tauchen Sie gemeinsam mit dem Autor in diese versunkene mittelalterliche Welt ein und versuchen Sie, sich den Sichtweisen und den Erfahrungen beider Hauptprotagonisten anzunähern. Vielleicht schaffen wir es, diese Ereignisse nachzuvollziehen, oder gar zu verstehen.

Kommen Sie mit auf diese Reise!

